

Noch sieben Jahre! Extrem schlechte „Wissenschaft“ ist bzgl. Klima das neue Normal

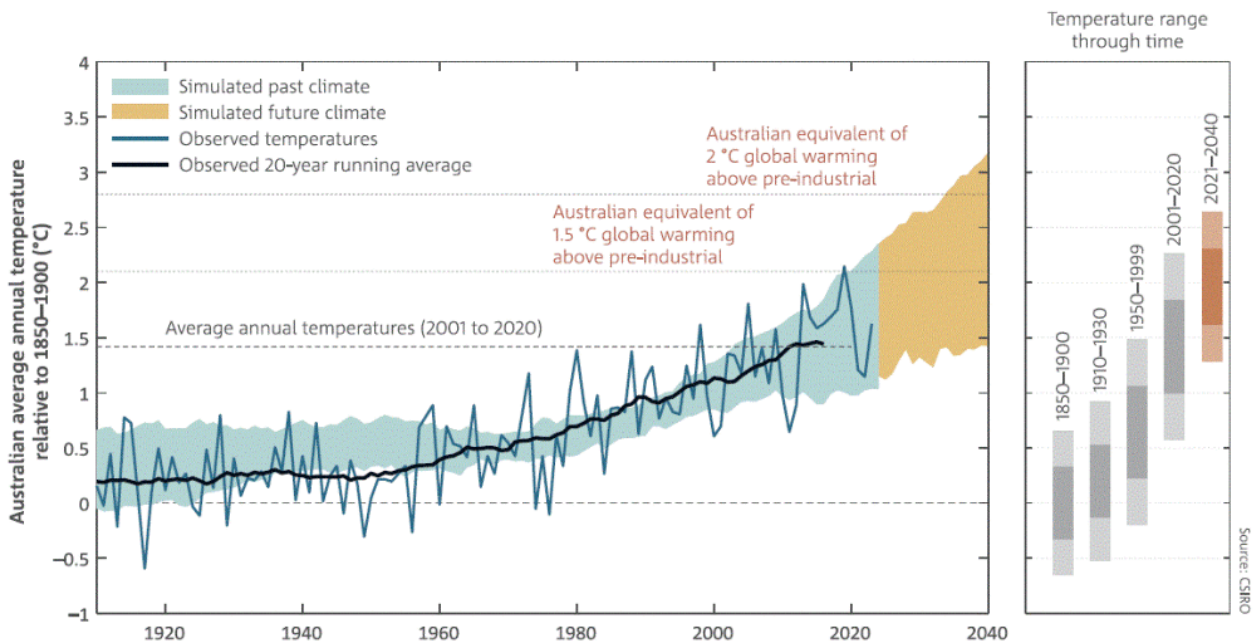
geschrieben von Chris Frey | 11. November 2024

Jo Nova

Mutige Wissenschaftler des CSIRO und des BoM haben den heiligen Schrein des Klimapakts, nämlich CMIP-6, durchforstet, um die schreckliche Wahrheit zu entdecken, dass wir nur noch sieben Jahre (nur sieben!) haben, bis wir an Halloween 2031 das geheiligte Ziel von Paris durchschreiten.

Channel Nine teilt diese „harte [Frist](#) für die Menschheit“ und sagt uns, dass die Chance, die globale Erwärmung auf das Ziel des Pariser Abkommens von 1,5 Grad zu begrenzen, dann „abläuft“, wie ein 2-für-1-Gutschein. Sie erklären nicht ganz, was am 1. November 2031 passiert – aber die meisten Leute werden annehmen, dass es genauso ist wie das, was passierte, nachdem Prinz Charles und Al Gore und die UN sagten, wir hätten nur noch zehn Jahre Zeit (was Unsinn war).

Aber die Horrorshow geht weiter, nicht in unserem Klima, sondern in unserer Wissenschaft: wo die Arbeit früherer Wissenschaftler gelöscht wird und zweifelhafte Datensätze mit geheimen [Algorithmen](#) und Thermometern in der [Nähe](#) von Verbrennungsanlagen und über heißen geteerten [Parkplätzen](#) angepasst werden, die vielleicht 1000 Kilometer [entfernt](#) sind. Die CSIRO und die BOM-Blase haben die australischen Temperaturdaten so bearbeitet, dass sie in ihr bevorzugtes Klimamodell passen. In unredlicher Weise verschweigen beide Institutionen die Hitze während der [Föderationsdürre](#), bei der 1896 in ganz Australien Temperaturen über 50 Grad Celsius gemessen worden waren. BoM und CSIRO streichen den Abkühlungstrend, den ihre eigenen Experten von 1900 bis 1950 in Australien festgestellt haben. ([Deacon](#) et al).

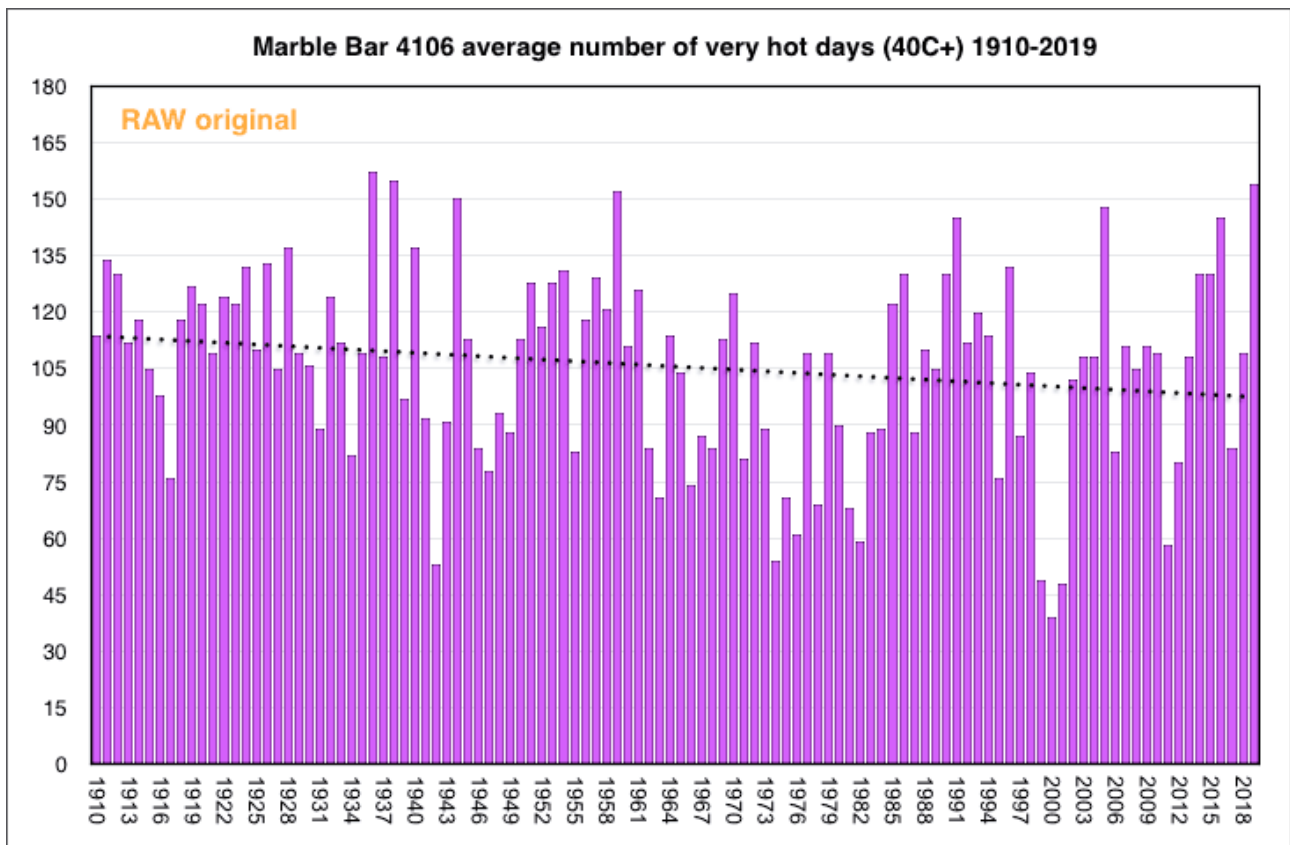


Australian average annual temperature in observations and global climate models shown relative to the 1850–1900 baseline approximating the pre-industrial era. Past and future coloured bands show the 20-year running average from models for historical conditions and plausible future scenarios to 2040. Black dashed lines show the average warming expected for Australia when the global average temperature reaches 1.5 and 2.0 °C above the pre-industrial era. The panel to the right shows the range of temperatures (one and two standard deviations) in various epochs from observations and the 2021–2040 period as simulated by one climate model (the results from which are close to the mean of all models). Source: CSIRO

Eine sorgfältig gestaltete Kurve. Aus: BOM CSIRO Zustand des Klimas 2024.

Das BOM und das CSIRO geben vor, dass die Temperaturen in der obigen Grafik korrekt sind. Sie sagen den Australiern nicht, dass sie die Daten immer wieder korrigieren, selbst hundert Jahre **nachdem** es passiert ist. Einige arme Städte wussten nicht, dass es im Ersten Weltkrieg zwei Grad **kälter** war, bis das BoM dies 2014 „entdeckte“. Die Einwohner von Marble Bar dachten, sie hätten 1923 die heißeste **Hitzewelle** der Weltgeschichte erlebt, bis die BOM in der Zeit zurückreiste, um sie zu löschen, ich meine zu korrigieren“. Die Temperaturen im Jahr 1910 sind in den letzten 10 Jahren um 12 Grad Celsius gefallen.

Beim derzeitigen Tempo des Rückgangs werden die Bergleute von Marble Bar 1920 bis zum Ende des Jahrhunderts in einer Eiszeit leben.



Anzahl heißer Tage am Messpunkt Marble Bar

Die Ironie besteht darin, dass die BOM die hohen Temperaturen des 19. Jahrhunderts ignoriert, weil sie nicht in standardisierten modernen Stevenson-Bildschirmen gemessen worden waren. Dennoch nimmt die BOM gerne die gepriesenen Stevenson-Bildschirm-Messungen von 1920 und gibt sie in einen Hochgeschwindigkeits-Homogenisierungsmixer, um sie bis zu 2 Grad zu korrigieren.

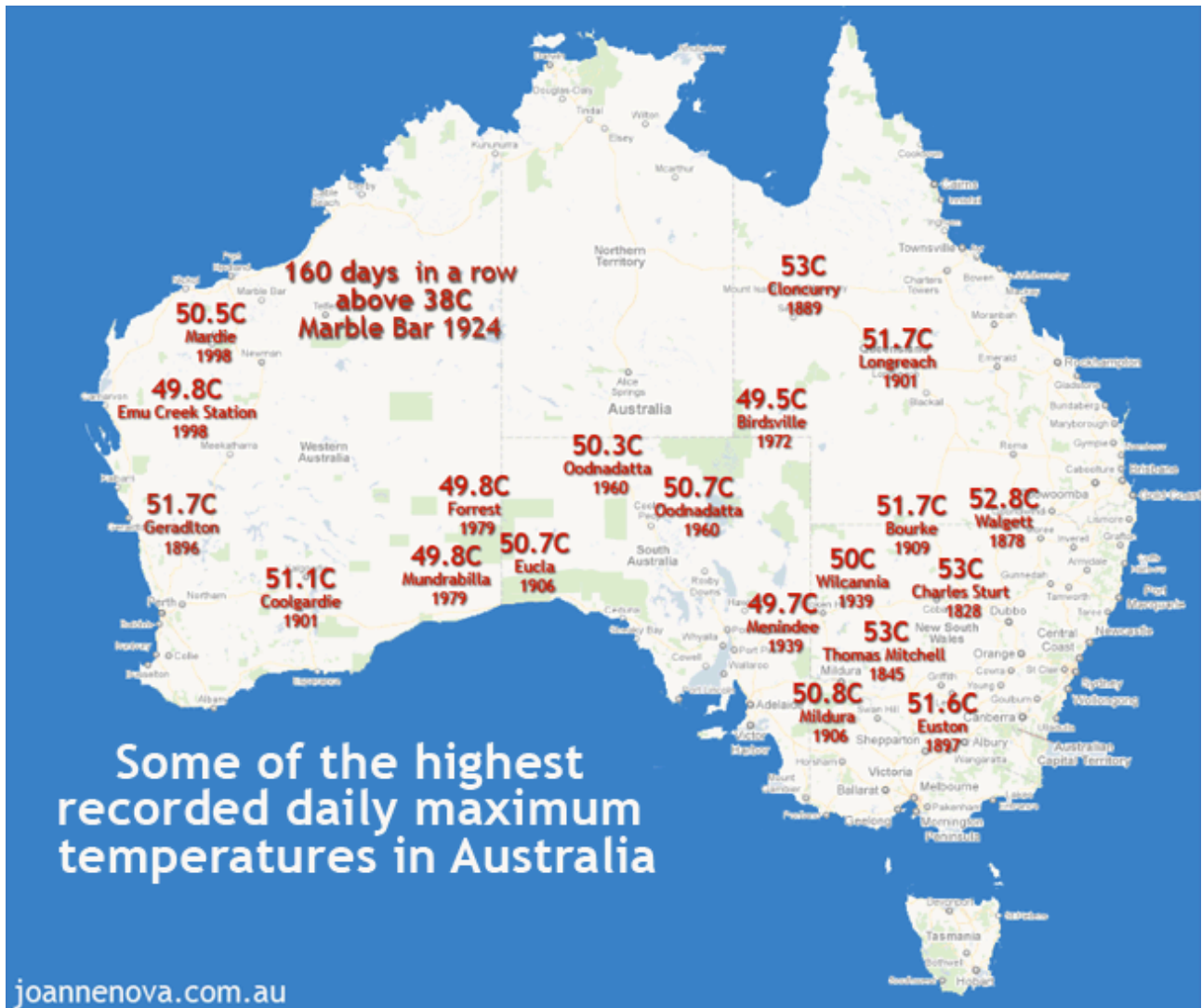
Die BOM kann also die Daten so „anpassen“, dass sie jeden gewünschten Trend erhalten. Dazu kommt die zusätzliche Wärme von Millionen Tonnen Beton und Ziegeln, die unsere Städte warm halten. Und zusätzlich zu diesem wissenschaftlichen Humbug schrumpften die [Thermometer-Gehäuse](#) von 230 Litern auf 60 Liter, und aus Glasinstrumenten wurden elektronische. Sie erwähnen nicht, dass ihre supergenauen neuen Geräte kurze Temperaturschwankungen anders als die alten Glasgeräte erkennen können. Und möglicherweise können sie auch das Flughafenradar [erkennen](#).

Höchsttemperaturen können ein [Ein-Sekunden-Rekord](#) sein, der buchstäblich in einem Moment da und wieder weg ist, und wenn es sich um Radarstörungen handelt, sind sie gar nicht vorhanden.

Auf Nachfrage erklärt das Außenministerium, es habe die verschiedenen Thermometer geeicht und nebeneinander getestet, um zu zeigen, dass sie vergleichbar sind, aber es will die Daten [nicht veröffentlichen](#). Als ob die Thermometermessungen am Flughafen von Canberra eine Frage der nationalen Sicherheit wären.

Sie erwähnen auch nicht Beweise von Wissenschaftlern in Australien, wonach sich Australien von den 1890er Jahren bis 1952 abkühlte. ([Deacon et al.](#)) Die grässliche [Hitze](#) von 1896, die Dürre der Föderation und die [Rekordtemperaturen](#) von 50 °C in ganz Australien sind in Vergessenheit geraten.

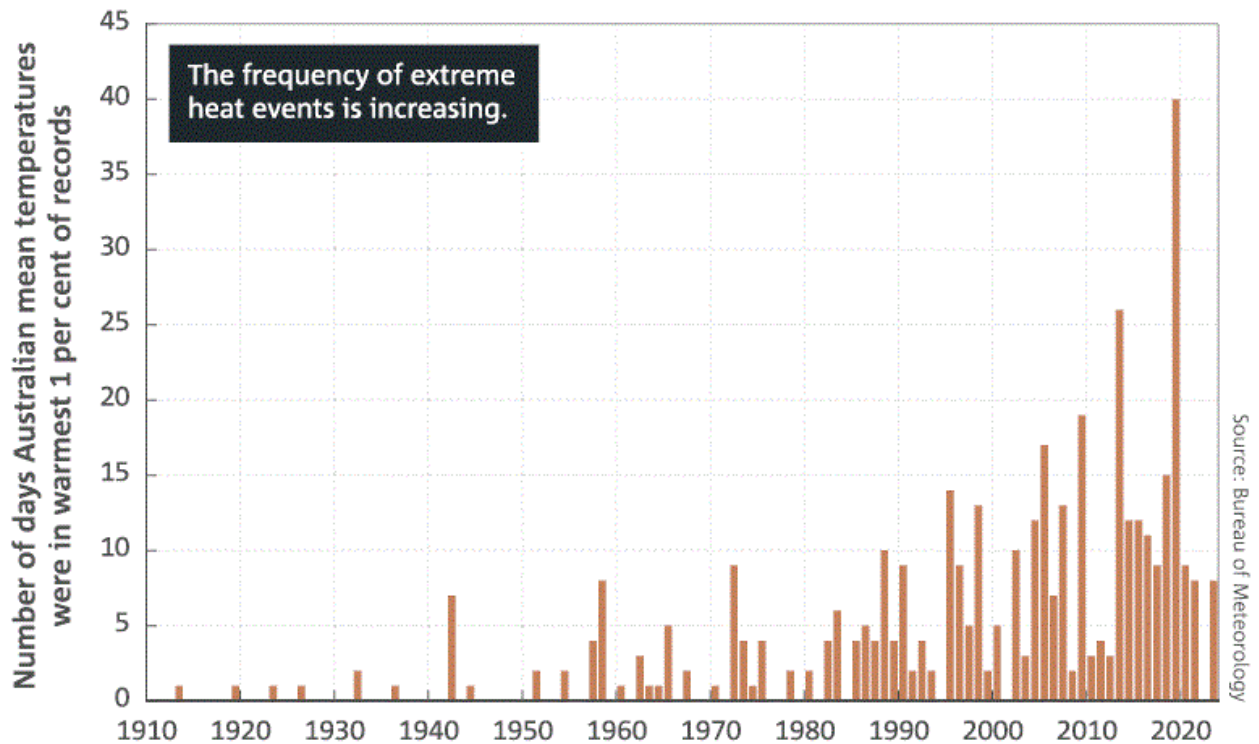
Damit wir diese historischen [Hitzewellen](#) nicht vergessen:



Historische [Hitzewellen](#). 50-Grad-Temperaturen gab es in den 1800er und 1900er Jahren überall in Australien.

Es überrascht nicht, dass die extremen Hitzeereignisse zunehmen, nachdem wir alle Aufzeichnungen angepasst haben

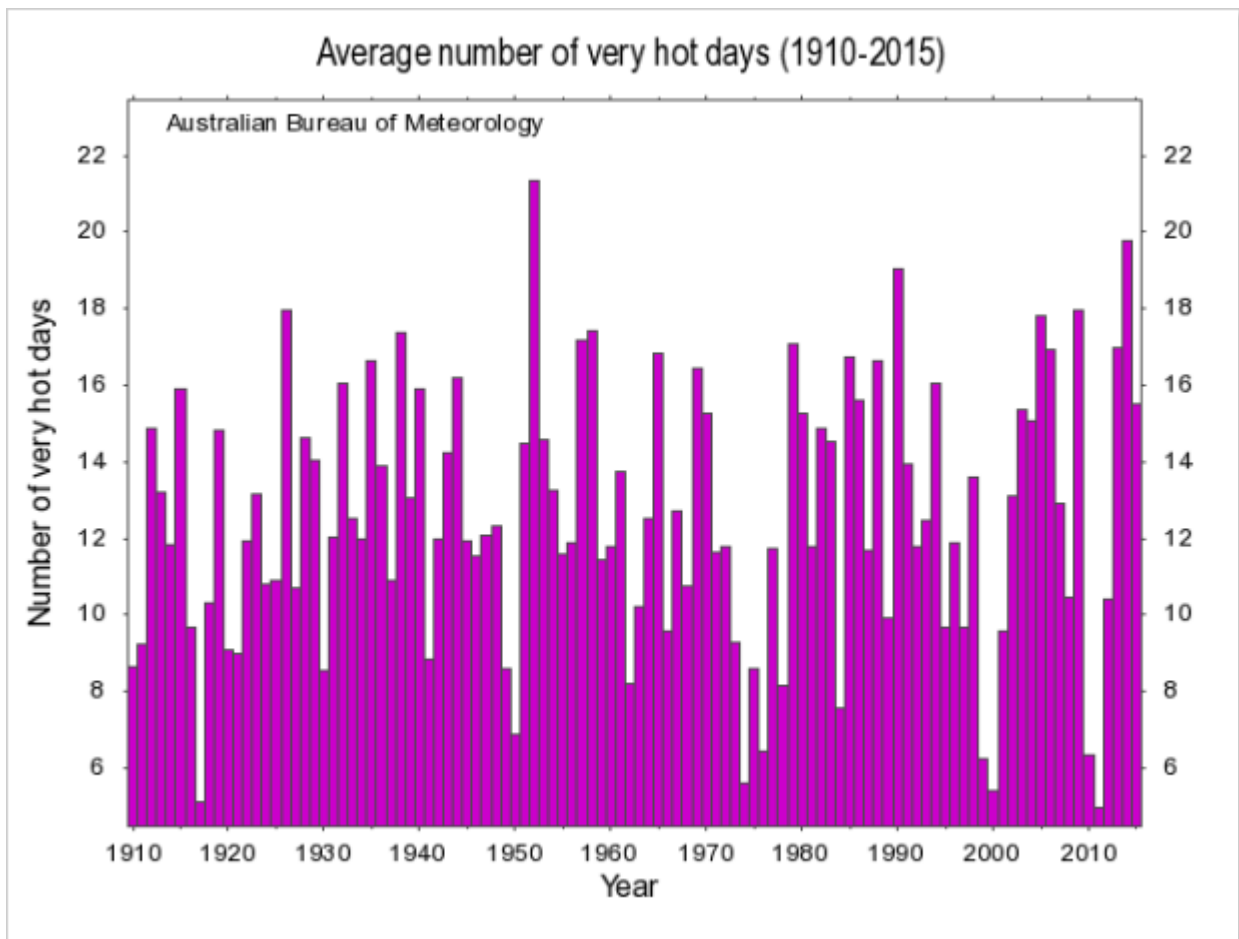
Und dies ist das schockierende Diagramm, das uns die BOM-CSIRO-Blase im Jahr 2024 liefert:



Number of days each year where the Australian area-averaged daily mean temperature for each month is extreme. Extreme days are defined as those where daily mean temperatures are the warmest 1% of days for each month, calculated for the period 1910–2023.

Aber vor zehn Jahren zeigte das BOM den Australiern ein anderes [Diagramm](#), das so aussah, bis sie es von ihrer eigenen Website entfernten. Und es wird sicher eine Ausrede geben, um das zu rechtfertigen. Eine andere Permutation oder Kombination von Variablen, ein älterer Datensatz, eine plausible Bestreitbarkeit.

Aber die Tatsache bleibt, dass die BOM-CSIRO-Blase nicht versucht, den Australiern die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit zu sagen:

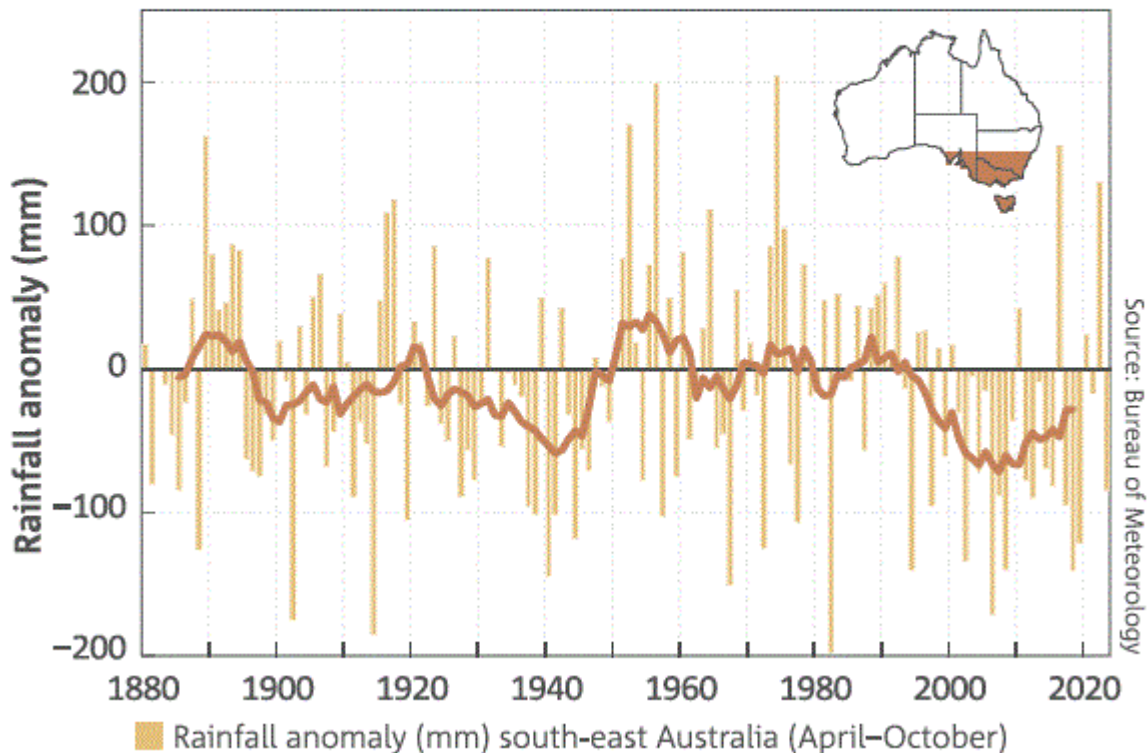


Anzahl der sehr heißen Tage in Australien bis zum Jahr 2016. Das stand auf der BOM-Website...

Die Teeblätter über Regen in Australien

Durch die Auswahl einer erfundenen Permutation kann die BOM-CSIRO-Blase die Illusion erwecken, dass etwas Ungewöhnliches passiert. Hier zeigen sie die Niederschlagsmenge von April bis Oktober in einem bestimmten Teil des Landes, als ob dies eine besondere Bedeutung hätte. (Ihre Klimamodelle versagen bei Niederschlagstrends fast durchgängig). Die Blase kann sich so lange Permutationen aussuchen, bis etwas gefunden wird. Aber hier ähnelt selbst der beste Trend, den sie finden können, nicht unseren CO₂-Emissionen. Warum war der Winterniederschlag 1940 fast genauso gering? Das BOM weiß es nicht. Sie könnten sich im Nachhinein einen Grund ausdenken, aber sie können ihn nicht vorhersagen.

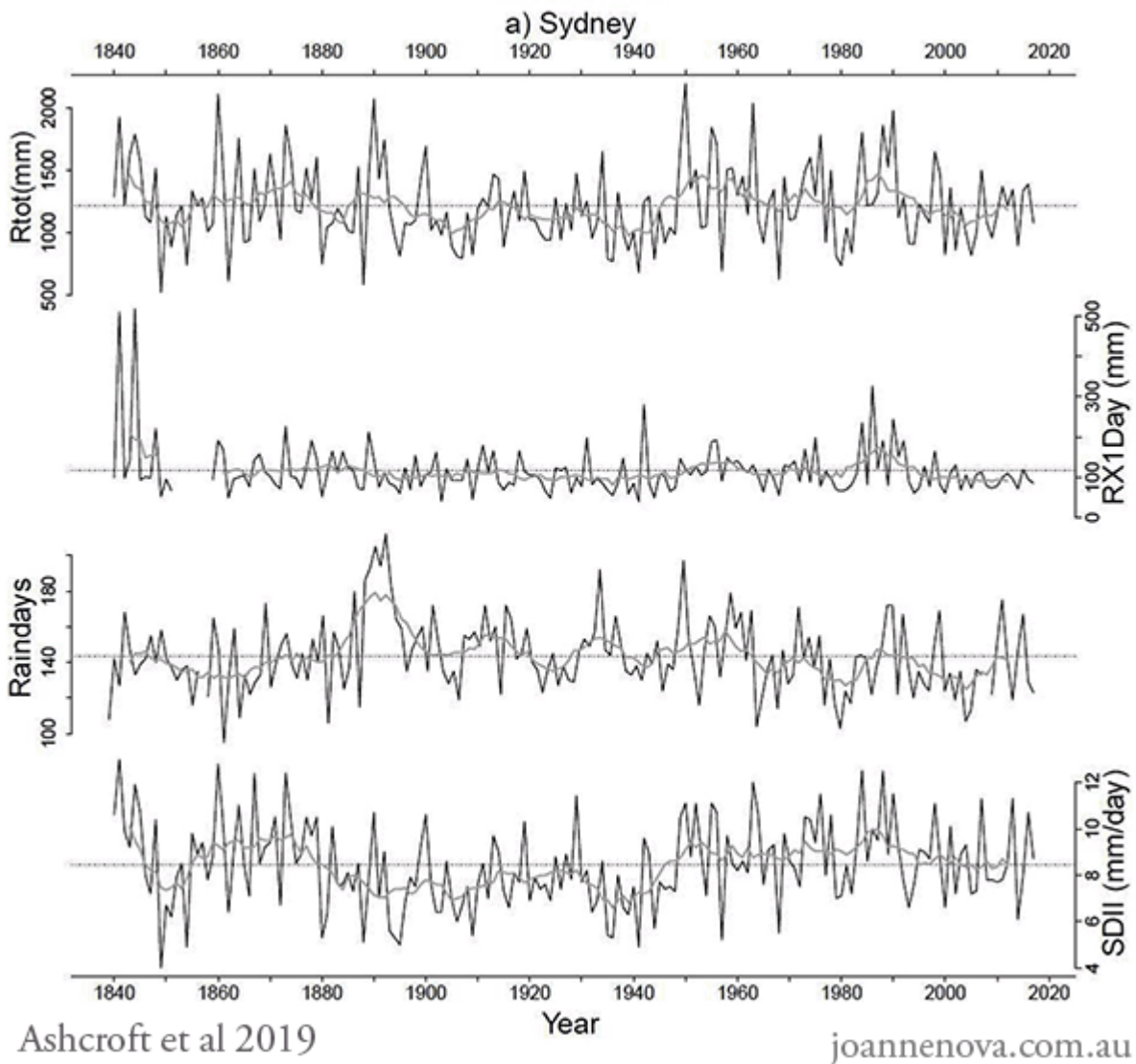
April to October rainfall in the south-east of the country has been declining for the last two decades. There are fewer wet years now than during the 20th century.



Rückgang der Niederschläge in Südost-Australien. BOM CSIRO State of the Climate 2024.

Wenn die BOM-CSIRO-Blase wollte, könnte sie den Sydney-Besuchern die [Gesamtniederschlagsmenge](#) der letzten 130 Jahre zeigen. Aber sie können es nicht, weil es für jeden offensichtlich wäre, dass es nichts mit CO₂ zu tun hat. Es könnte sich einfach um Rauschen im System, ozeanische Oszillation oder von der Sonne gesteuerte Zyklen handeln.

Dies ist die Gesamtniederschlagsmenge in Sydney von 1840 bis 2019 (unten), die Gesamtzahl der Regentage, die Spitzenmenge an Regen, die an einem einzigen Tag fällt, und die Intensität der Regenfälle. Warum steht das nicht in der Klimastatistik? Warum hat das BOM diese Grafik nicht aktualisiert? (Aus der Ashcroft-Studie von 2019):



Niederschlagstrends, Zyklen, Australien, Sydney, Grafik, 2019, 1840 – 2020. **Abkürzungen:** Anzahl der Regentage (**RD**), monatliche Niederschlagssummen (**Rtot**) und höchste tägliche Niederschlagsmenge (**Rx1day**). Der Simple Daily Intensity Index (**SDII**): die Niederschlagsmenge geteilt durch die Anzahl der in einem Monat und Jahr aufgezeichneten Regentage.

Genau dasselbe Muster ist übrigens auch in den [Niederschlagsaufzeichnungen](#) von Melbourne und Adelaide zu erkennen. Aber fast niemand in Australien dürfte das wissen. Die Unwissenheit ist kein Zufall.

Danken Sie dem BOM. Danken Sie dem CSIRO. Danken Sie dem ABC.

REFERENCES

LindenAshcroft^{ab}David J.Karoly^{ac}Andrew J.Dowdy^b(2019) [Historical extreme rainfall events in southeastern Australia, Weather and Climate Extremes](#) Available online 10 May 2019, 100210

Deacon, E.L. (1952) Climatic Change in Australia since 1880, Australian Journal of Physics, Volume 6, Pages 209-218. [\[PDF\]](#)

State of The Climate 2024 can be found on the [CSIRO](#) and [Bureau of Meteorology](#) websites.

[State of the Climate](#) 2022, Bureau of Meteorology

[State of the Climate 2022](#), CSIRO

[State of the Climate Report CSIRO 2014](#). CSIRO

[Previous State of the Climate Reports](#), CSIRO

[And even more droughts and trends graphs here](#).

Link:

<https://joannenova.com.au/2024/11/seven-years-to-go-extremely-bad-science-is-the-new-normal-for-the-climate/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE